

Der Bürgermeister

Hilden, den 24.04.2007

AZ.: III/51.2 rk



Hilden

WP 04-09 SV 51/187

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht 2006 des Jugendtreffs St. Konrad

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Jugendhilfeausschuss	31.05.2007	

Beschlussvorschlag:

„Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht 2006 des Jugendtreffs St. Konrad zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen	Siehe Bericht
--------------------------	--------------------------

Erläuterungen und Begründungen:

Hiermit legt der Kinder- und Jugendtreff St. Konrad der Kath. Kirchengemeinde St. Konrad den Bericht 2006 vor. Integriert in diese Einrichtung ist die Schülerinnen - und Schülerbetreuung „13plus“.

Das Jahr 2006 ist geprägt von der Fortführung der etablierten Arbeit. In 2006 wurde die Altersspanne der Zielgruppe von 15 auf 14 Jahren herabgesetzt. Dieses wurde in Abstimmung mit dem Amt für Jugend, Schule und Sport vollzogen, da gleichzeitig die Altersspanne der Zielgruppe des Jugendtreffs am Weidenweg („JAW“), der im nahen Umfeld liegt, von 14 auf 12 Jahre herabgesetzt wurde. Diese Regelung hat sich über das Jahr bewährt.

In 2006 fanden mehrere Kooperationsprojekte zwischen St. Konrad und städt. Jugendeinrichtungen statt. So ist die Osterferiensportwoche genauso wie das Projekt im Rahmen der „Starken Zeiten“ zu erwähnen. Auch die Durchführung des Talentfestivals im Rahmen des Angebotes „41Live“ der KJG St. Konrad und dem Area 51 zeugt von einer positiven und gelungenen Zusammenarbeit.

Das Schülerinnen – und Schülerbetreuungsangebot „13 plus“ erfuhr in den letzten beiden Jahren rückläufige Anmeldezahlen. In diesem Bereich wurde die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Als Ergebnis sind zurzeit von 20 möglichen Plätzen 18 belegt. Ebenso ist festzustellen, dass früher als sonst im Schuljahr feste Anmeldung für das kommende Schuljahr 2007/2008 vorliegen. Die anstehende Schließung der benachbarten Albert-Schweitzer-Schule wird sicherlich dazu beitragen, dass die Anmeldezahlen weiterhin im Blickpunkt gehalten werden müssen und dass die Werbung für „13plus“ verstärkt an anderen Schulen fortgeführt werden sollte.

Der Kinder- und Jugendtreff schließt mit einem Überschuss von 2750 € in 2006 ab. Die Überschusssituation resultiert auch aus der in 2006 im Kontrakt vereinbarten und durchgeführten Erhöhung von 63042 € auf 66847 € des kommunalen Förderbeitrags, der auf der Basis des Indexes für Lebenshaltungskosten ermittelt wurde.

Die Betreuung „13plus“ schließt in 2006 mit einem leichten Defizit von 1224 € ab. Dieses Defizit kann aber aus den Rücklagen, die in den letzten Jahren gebildet wurden, aufgefangen werden.

Günter Scheib